



Vorsitzender: Dr. Stefan Zutz

1. Stellvertreter: Dr. Jan Eska

Landesgeschäftsstelle

Neumühler Straße 22, 19057 Schwerin

Tel.: 0385 7431-466 Fax: 0385 7431-66466

E-Mail: info@hausarzt-mv.de

www.hausarzt-mv.de

Pressemitteilung

Ministerin Stefanie Drese Gast beim 32. Hausärztinnen- und Hausärztetag in Rostock

Rostock, den 29.11.2025

Über 300 Hausärztinnen und Hausärzte mit ihren medizinischen Fachangestellten trafen sich traditionell am ersten Adventswochenende zu Fortbildungsseminaren und zum kollegialen Austausch. **Stefanie Drese**, Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport, nahm persönlich an der Mitgliederversammlung des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes Mecklenburg-Vorpommern teil und zeigte großes Interesse an den vorgetragenen Anliegen.

Dr. Stefan Zutz, Vorsitzender des HÄV MV, stellte in seinem Bericht die aktuellen Probleme und Nöte der Hausärztinnen und Hausärzte dar. Mit Kritik reagierte er auf die Pläne der Bundesregierung zur **geplanten Notfallreform**: „Wir brauchen unsere Hausärztinnen- und Hausärzte in den Praxen und nicht in parallelen 24/7-Dienststrukturen mit Fahrdiensten.“ so Zutz. Ein solches Dienstsysteem sei in einem Flächenland wie Mecklenburg-Vorpommern nicht notwendig und auch nicht umsetzbar. Ministerin Stefanie Drese entgegnete, dass es nicht geplant sei, Hausärzte zu Diensten im Krankenhaus zu verpflichten.

„Die Öffnung der Krankenhäuser für die hausärztliche Versorgung halten wir für einen Irrweg. Wir brauchen eine leistungsfähige stationäre Versorgung, aber keine Hausarztmedizin im Krankenhaushgewand. Hausärztliche Versorgung braucht eine persönliche, wohnortnahe und kontinuierliche Beziehung.“, so Zutz. Auch durch mehrfache Wortbeiträge der anwesenden Mitglieder wurde sehr deutlich gemacht, dass der Aufbau sinnloser Doppelstrukturen keine Probleme in der Versorgung löst.

Der HÄV MV setzt daher auf eine Stärkung der vorhandenen Strukturen durch Einbeziehung der gesamten Praxisteams. Die erweiterte Delegation von Leistungen wie im **neuen Versorgungskonzept HERA-MV** ist eine der Antworten auf die zunehmenden ambulanten Aufgaben. Dieses Konzept mit geschulten hochqualifizierten Medizinischen Fachangestellten könnte ab 2026 in ganz MV ausgerollt werden. Über 500 VERAH und NäPa stehen für diese Qualifizierung bereit. Die Finanzierung dieser sinnvollen Delegationsleistungen ist aktuell nur in wenigen Sonderverträgen möglich. Ministerin Drese sagte hierfür ihre Unterstützung zu.

Der Hausärztinnen- und Hausärzteverband MV wertet die Teilnahme der Ministerin als ein wichtiges Signal für einen weiteren konstruktiven Dialog zur Entwicklung und Sicherung der hausärztlichen Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern.